

Leitlinie: Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

Leitlinienkoordinatorin: Inga Zerr

AWMF-Registernummer: 030/042

Datum: August 2018

Die Originale der vollständig ausgefüllten Interessenerklärungen sind beim Leitlinienkoordinator/Editorial Office Leitlinien (EO) hinterlegt. In der tabellarischen Zusammenfassung werden nur die Angaben aufgeführt, für die ein thematisch relevanter Bezug zur Leitlinie festgestellt wurde. Die Ergebnisse der Bewertungen durch einen Interessenkonfliktbeauftragten der DGN und die umgesetzten Konsequenzen durch die Leitlinien-Gruppe sind angegeben.

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Inga Zerr (Koordinatorin)	nein	nein	ohne Relevanz zur LL	nein	nein	nein	wissenschaftliche Tätigkeiten: Prionerkrankungen, Demenzen, Alzheimer, Biomarker klinische Tätigkeiten: neurologische Allgemeinstation und Ambulanz Arbeitgeber: Universitätsmedizin Göttingen, Neurologische Klinik	keine Konsequenz

Erklärung von Interessen: tabellarische Zusammenfassung

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Herbert Budka (Autor)	ohne Relevanz zur LL	EuroCJD Coordination Committee (Koordination CJD Surveillance in Europa) Department of Health UK (Peer-Review von Prionen-Projekten)	Österr. Akademie der Ärzte (neurodegenerative Erkrankungen) div. wiss. Kongressvorträge (teilweise bzgl. Prionen-Krankheiten)	Informa UK (Fachbuch der Neuro-pathologie, teilweise Prionen-Krankheiten) Literar-Mechana (div. wissenschaftliche Journalartikel, teilweise Prionen-Krankheiten)	Swiss Ministry for Health (BAG) (autoptische Diagnose und Überwachung von menschlichen Prionen-erkrankungen in der Schweiz) University Hospital Zürich (Implementierung von RT-QuIC zur Diagnose menschlicher Prionenerkrankungen)	nein	UK Brain Bank Network Steering Committee, Medical Research Council UK, EuroCJD Coordination Committee, ECDC wissenschaftliche Tätigkeiten: neurodegenerative Erkrankungen inkl. Prionen-erkrankungen klinische Tätigkeiten: klinisch-neuro-pathologische Diagnostik (Senior Consultant) Arbeitgeber: Klinisches Institut für Neurologie, Medizinische Universität Wien	Advisory Boards, Vortrags- und Schulungstätigkeiten, Autorentätigkeit, Forschungsvorhaben/ klinische Studien (insgesamt gering) keine Konsequenz

Erklärung von Interessen: tabellarische Zusammenfassung

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schultätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Kai Kallenberg (Autor)	∅	∅	∅	∅	ohne Relevanz zur LL	∅	Arbeitgeber: Asklepios Kliniken Schildautal	keine Konsequenz
Bernhard Steinhoff (Autor)	B. Braun Melsungen (Gerichtsgutachter; EEG-Beurteilung von Patienten in Japan, bei denen der Verdacht auf eine CJD und deren Verursachung durch ein Duraimplantat der Fa. B. Braun bestand)	∅	ohne Relevanz zur LL	keine Honorare	ohne Relevanz zur LL	nein	DGfE (Herausgeber der Zeitschrift für Epileptologie) wissenschaftliche und klinische Tätigkeiten: Epileptologie Arbeitgeber: Epilepsiezentrum Kork	B. Braun Melsungen (gering) keine Konsequenz

Erklärung von Interessen: tabellarische Zusammenfassung

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Mathias Sturzenegger (Autor, CH)	nein	nein	ohne Relevanz zur LL	nein	nein	nein	Schweiz. Kopfschmerzgesellschaft, Schweiz. Parkinsonvereinigung, ESNCH wissenschaftliche Tätigkeiten: allgemeine Neurologie, Schmerz, neurovaskuläre Krankheiten, Gefäß-Ultraschall klinische Tätigkeiten: allgemeine Neurologie, Notfallneurologie Arbeitgeber: pensioniert	keine Konsequenz

Erklärung von Interessen: tabellarische Zusammenfassung

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Jörg Weber (Autor, A)	ohne Relevanz zur LL	∅	∅	∅	∅	∅	<p>ÖGN, OEGKN, DGNI, DGLNI, DGKN, ÖGN Leitlinienbeauftragter, Leiter AG Neurointensiv</p> <p>wissenschaftliche und klinische Tätigkeiten: Neurointensiv, Schlaganfall, Entzündungen und Immunologie</p> <p>Arbeitgeber: Klinikum Klagenfurt, Landeskrankenhäuser Betriebsgesellschaft Kabeg</p>	keine Konsequenz

Gesamtbewertung der Leitliniengruppe in Bezug auf die 50%-Regel der DGN:

Die 50%-Regel der DGN (d.h., mindestens die Hälfte der Mitwirkenden darf keine oder nur geringe themenbezogene, für die Leitlinie relevante Interessenkonflikte besitzen) wurde eingehalten.